

Kommutative Algebra
Blatt 8

Abgabe: 20. Juni

Aufgabe 1.

Sei k ein Körper, und $R := \prod_{n \in \mathbb{Z}} k$. Zeige, dass R nicht noethersch ist, aber dass für alle $\mathfrak{p} \in \text{Spec}(R)$ die Lokalisierung $R_{\mathfrak{p}}$ noethersch ist. Zeige dazu:

- (i) Jedes Ideal $I \subseteq R$ wird durch die in ihm enthaltenen idempotenten Elemente (d.h. $e \in I$ mit $e^2 = e$) erzeugt.
- (ii) Jedes Primideal von R ist gleichzeitig maximal und minimal.
- (iii) Jeder lokale Ring $R_{\mathfrak{p}}$ ist reduziert (d.h. enthält keine nicht-trivialen nilpotenten Elemente).
- (iv) $R_{\mathfrak{p}}$ ist ein Körper, also insbesondere noethersch.
- (v) R ist aber nicht noethersch.

Aufgabe 2 (Anwendungen des Nakayama-Lemma).

Zeige:

- (i) Sei R ein Ring und M ein endlich erzeugter R -Modul. Angenommen, es gibt ein Ideal $I \subseteq R$ mit $IM = M$. Dann gibt es ein $x \in I$ mit $xm = m$ für alle $m \in M$.
- (ii) Sei R ein Integritätsbereich mit Quotientenkörper K . Angenommen, $R \neq K$. Dann ist K kein endlich erzeugter R -Modul.
- (iii) Sei R ein Ring und $I \subseteq R$ ein endlich erzeugtes Ideal. Dann ist I ein Hauptideal welches von einem idempotenten Element erzeugt wird genau dann wenn gilt $I^2 = I$.
- (iv) Sei R ein lokaler Ring, und M, N zwei endlich erzeugte R -Moduln mit $M \otimes_R N = 0$. Zeige, dass dann bereits $M = 0$ oder $N = 0$ gilt.

Aufgabe 3 (Anwendungen des Schlangenlemmas).

Zeige:

- (i) Sei R ein Ring und seien $f : M_1 \rightarrow M_2, g : M_2 \rightarrow M_3$ zwei R -lineare Abbildungen. Dann gibt es eine natürliche exakte Sequenz:

$$0 \rightarrow \ker(f) \rightarrow \ker(gf) \rightarrow \ker(g) \rightarrow \text{coker}(f) \rightarrow \text{coker}(gf) \rightarrow \text{coker}(g) \rightarrow 0$$

- (ii) Sei R ein Ring und M ein endlich präsentierter R -Modul. Sei $f : R^n \rightarrow M$ eine beliebige Surjektion. Dann ist $\ker(f)$ ein endlich erzeugter R -Modul.

¹Aufgaben verfügbar unter <https://ruthwild.gitlab.io/teaching>